

Diätenerhöhung: Mark dafür,
Schick dagegen

Mannheims Abgeordnete uneins

Die geplante Erhöhung der Abgeordneten-Diäten entzweit derzeit nicht nur die Parteien im Reichstag, auch die beiden Mannheimer Bundestagsabgeordneten sind sich uneins. Während Lothar Mark (SPD) für die Erhöhung ab 2010 auf 8159 Euro monatlich eintritt, hat sich Gerhard Schick von den Grünen gegenüber unserer Zeitung dagegen ausgesprochen. Die bleiben den Linien ihrer Parteien und sich selbst treu. Schon bei der Erhöhung 2007 stimmte Mark dafür und Schick dagegen.



Mark begründet sein Ja zu mehr Geld mit der Vereinbarung, auf die sich der Bundestag im vergangenen Jahr geeinigt habe. Auf dieser Basis sollen die Diäten an die Einkommen von Richtern angepasst werden, die jedoch wiederum an die Tarife im Öffentlichen Dienst gekoppelt sind – und diese sind gestiegen. Demnach, so Mark, „ist dies eine ordentliche Anpassung der Abgeordnetenentschädigungen“.



Sein Mannheimer Bundestagskollege Gerhard Schick sieht das anders: „Eine Erhöhung der Diäten ohne gleichzeitiges Abschmelzen der Altersversorgung geht nicht“, sagt der Grüne. Seine Fraktion lehnt das Ansinnen der Großen Koalition ab, sie hat auch den Grundsatzbeschluss 2007 nicht mitgetragen. *bro*